



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Personal
Sachbearbeitung: Edelgard Rommel
Fachdienstleitung: Edelgard Rommel

Beratungsgremium

Kreistag

Die Sitzung ist am

13.11.2023

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Entwicklung einer Markenphilosophie beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Beschlussantrag:

Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Die Auswirkungen des allgemeinen Personal- und insbesondere des Fachkräftemangels haben sich in den letzten Jahren – wie in den meisten Wirtschaftsbranchen – auch sehr deutlich im öffentlichen Dienst gezeigt. Dabei sind die monetären Handlungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung aufgrund des relativ starren Tarifrechts sehr eingeschränkt. Um daher einer Abwanderung des Personals in die freie Wirtschaft vorzubeugen und neues Personal zu gewinnen, bedarf es anderer Maßnahmen, um als Arbeitgeber attraktiv und konkurrenzfähig zu bleiben.

Die Entwicklung einer Markenphilosophie richtet den Fokus auf die Werte, auf das Selbstverständnis und den Wesenskern eines Unternehmens und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie soll eine Identität schaffen, durch die sich ein Arbeitgeber von anderen unterscheidet, das Zugehörigkeitsgefühl erhöhen und eine Bindung an das Unternehmen erzielen.

Aus diesem Grund ist das Landratsamt Alb-Donau-Kreis bereits im Jahr 2019 in einen Philosophieentwicklungsprozess eingestiegen. Als Unterstützung wurde die Markenagentur „Apollo 11 GmbH“ aus Reutlingen beauftragt.

In einem „Bottom-up Prozess“, der von Anfang an auf Freiwilligkeit beruhte, wurde zunächst gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bedeutung und der Wert der eigenen Arbeit im Landratsamt hervorgearbeitet und sichtbar gemacht. Schon dieser Auftakt, der Corona-bedingt erst im März 2022 erfolgen konnte, hat zu einer Stärkung des „Wir-Gefühls“ und zu einem positiveren Selbstverständnis beigetragen.

Im weiteren Verlauf wurde durch eine anonyme Umfrage, an der sich etwa 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts beteiligten, und anschließenden Workshops das „Wieso und Warum“ – also Sinn, Nutzen und Motivationsgrundlage der Arbeit im Landratsamt Alb-Donau-Kreis – hervorgearbeitet. Dabei wurden Stärken und Schwächen, Defizite, Verbesserungspotenziale und vieles mehr thematisiert und diskutiert.

Das Ergebnis dieses Prozesses wurde von „Apollo 11“ in einer „Quintessenz“ zusammengefasst. Darin wurden mit wenigen, markanten Aussagen die Werte, die Ausrichtung und das Selbstverständnis des Landratsamts beschrieben. Die „Quintessenz“ formuliert die Ansprüche an die Arbeit und den Umgang miteinander (sowohl in Bezug auf Kolleginnen und Kollegen als auch Bürgerinnen und Bürger) und ist als Wegweiser, als Basis für die Herangehensweise an jede Aufgabe, zu verstehen. Sie ist nicht in Stein gemeißelt, sondern in ihrer Anwendung und Weiterentwicklung flexibel. Nicht zuletzt soll sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes stolz machen auf das, was sie täglich für die Bürgerschaft und den Alb-Donau-Kreis leisten.

Der Kern der Philosophie wurde von „Apollo 11“ mit folgender Aussage auf den Punkt gebracht:

**Für hier. Für alle.
Das Landratsamt.**

In einer Mitarbeiterversammlung mit rund 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Beginn des Jahres wurde das Ergebnis den Beschäftigten des Landratsamtes vorgestellt. Als Reaktion auf die Rückmeldungen aus der Mitarbeiterumfrage wurde unmittelbar mit der Umsetzung verschiedener Maßnahmen begonnen

Der Prozess der Entwicklung einer Markenphilosophie kann damit formal als abgeschlossen betrachtet werden. Nun geht es darum, die Kernaussagen, Absichten und Ziele der Philosophie in einem fortlaufenden und andauernden Prozess umzusetzen und zu vertiefen. Derzeit wird gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Thema „Wertschätzung“ bearbeitet. Weitere Themen wurden von den Beschäftigten bereits benannt und sollen anschließend aufgegriffen werden.

Auch wenn die Entwicklung der Markenphilosophie zunächst als interner Prozess gedacht war und sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes richtete, wird durch eine zunehmende Identifikation der Beschäftigten mit dem Landratsamt, mit ihrer täglichen Arbeit und ihren Aufgaben, mit einem positiven Selbstverständnis und Überzeugung die „Marke Landratsamt“ bekannter werden und eine gewisse positive Außenwirkung entwickeln.

In der Kreistagssitzung wird der Entwicklungsprozess und die „Quintessenz“ näher vorgestellt.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD 10

Vertagungsfähig: ja

Ulm, 30. Oktober 2023

Anlage

keine